

# Newsletter

Ausgabe 7/2017



## In dieser Ausgabe:

### **AERO Friedrichshafen**

DHV wieder gut vertreten

[Seite 2](#)

### **Neue Geschäftsführung**

Steffen Lutz übernimmt und Frédéric Bruder kommt an Board

[Seite 2](#)

### **Operations**

Neue Regelung im Arbeitsflug sorgt für hohen Mehraufwand

[Seite 3](#)

### **Sectorial Commitees der EASA**

Der DHV nimmt aktiv an diesem neuen Gremium teil

[Seite 4](#)



## Top Story – AERO Friedrichshafen

**25 Jahre gibt es die AERO mittlerweile und sie hat sich zu einer der wichtigsten Messen für die General Aviation entwickelt. Entsprechend wachsen auch stetig das Publikumsinteresse sowie die Ausstellerzahlen. Und auch der DHV feierte in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Zum dritten Mal hintereinander setzte der Verband Zeichen für den kommerziellen Hubschrauberbetrieb in Deutschland.**

Die Organisatoren meldeten gleich einen doppelten Rekord: Insgesamt über 34.000 Besucher und 707 Aussteller aus 39 Nationen kamen vom 5. bis 8.4. an den Bodensee. Der DHV steuerte über vier Mitgliedsunternehmen einen guten Teil hierzu bei. AEROHELI war am Gemeinschaftsstand von Berlin-Brandenburg mit einer R-44 Raven II vertreten. Fleetplan präsentierte sein Office- und Flottenmanagement System. Die Bundespolizei stellte je ein H135 und H155 Hubschrauber aus. Und Neumitglied Lico zeigte seine breite Palette an Ground Support Equipment.

2



Zusätzlich wartete der DHV erneut mit einem interessanten Fachvortrag auf. Präsident Thomas Hein präsentierte am Freitag "UAS aus Sicht der Hubschrauberindustrie - the future of vertical lift" und stellte dabei Visionen des individuellen Hubschrauberfliegens der Zukunft vor. Er erläuterte das Konzept SKYWAYS für den voll automatisierten Pakettransport mit UAS im urbanen Raum sowie das Urban Air Mobility Concept „City Airbus“ am Beispiel einer Megacity wie Singapur.

Der neue Geschäftsführer des DHV, Steffen Lutz, nützte die Messe zu ausgiebigem Netzwerken und Mitgliederwerbung. Eine Beteiligung des DHV an der AERO Friedrichshafen ist auch für nächstes Jahr wieder in Planung. Die Vorbereitungen und erste Gespräche mit den Organisatoren haben bereits stattgefunden.

## Neue Geschäftsführung des DHV

**Seit 1. April hat der DHV einen neuen Geschäftsführer. Auch die Position des HEMS Vertreters im erweiterten Vorstand ist neu besetzt.**

Steffen Lutz folgt auf Thilo Scheffler, der sich nach vier Jahren erfolgreicher Positionierung des DHV u.a. mit dem Tag des Hubschraubers auf der ILA beruflich neu orientiert. Als langjähriger Vorstand der DRF Luftrettung und aktiver Hubschrauberpilot verfügt Steffen Lutz über ein grosses Fachwissen eben nicht nur im Bereich HEMS, sondern ist auch Mann der Praxis. Seine Managementqualitäten hat er in seiner langen Karriere bei der DRF vielfach unter Beweis gestellt. „Wir sind froh mit, Steffen Lutz eine in der Branche hoch anerkannte Führungspersönlichkeit für uns gewonnen zu haben“, so Thomas Hein, Präsident des DHV anlässlich der Ernennung.

Steffen Lutz war bereits zuvor seit 12 Jahren der HEMS Vertreter im erweiterten Vorstand gewesen. Diese Aufgabe übernimmt nun Frédéric Bruder, seit 2013 Geschäftsführer der ADAC Luftrettung. Er bringt wertvolle zusätzliche Expertise sowie wichtige Kontakte ein z.B. zum ADAC Hauptstadtbüro in Berlin zur Unterstützung der politischen Arbeit.



Steffen Lutz



Frédéric Bruder

## Public Interest Sites



Die letzte Sitzung der P.I.S. Arbeitsgruppe fand am 14. Juni in München beim ADAC statt. Nach aktuellen Sachstand wird es zeitlich sehr knapp, bis zur Deadline 2018 wirklich alle Landeplätze entsprechend begutachtet zu haben, zu haben, um z.B. auch die nötigen Baumassnahmen zu definieren. Dies liegt auch daran, dass einige Krankenhäuser nicht in Verbänden organisiert sind, und keine Informationen über die anstehenden Tätigkeiten haben. Zu befürchten ist aktuell, dass nun doch über 300 Landesplätze wegfallen werden. Der DHV wird sein Möglichstes tun, um hier zum Wohle aller Patienten, das Maximum an Plätzen zu erhalten.

### DHV bei den EASA Sectorial Committees

Einem Entscheid von Dezember 2015 folgend hat die EASA ihre Managementstruktur verändert und zwei sogenannte „Sectorial Committess“ geschaffen, eines für General Aviation und eines für „Rotorcraft“. Erstmalig werden nun alle Aspekte des sicheren Flugbetriebes für Hubschrauber in einem eigenen Fachgremium diskutiert und weiterentwickelt. Das Komitee setzt sich zusammen aus Vertretern der EASA, Produzenten, Betreibern bis hin zu Verbänden. Für den DHV nimmt Dr. Mario Schuivens, Safety und Quality Control Manager bei Northern Helicopter, an den Sitzungen teil.

Themen der ersten beiden Sitzungen im Januar und Juni 2017 waren unter anderem Initiativen für FDM (Flight Data Management) Programme von Betreibern oder auch die Einrichtung einer Spezialistengruppe für Getriebefragen. Die dritte Sitzung findet vom 7. bis 8.12. in Köln statt, zwei Tage nach dem EASA Rotorcraft Symposium (s. Terminvorschau).

### Kommentierung der EASA Entwürfe: Regelungen für unbemannte Luftfahrzeuge

Die EASA hat die finalisierten Entwürfe der NPA „Unmanned aircraft system operations in the open and specific category“ veröffentlicht. Die 4-monatige Kommentierungsphase hat begonnen und dauert bis zum 15.09.2017. Alle Mitglieder sind über den Vorstand aufgerufen bzw. angefragt worden, aus ihrer Sicht Bemerkungen zu den entsprechenden Regelungsvorschlägen einzureichen. Steffen Lutz wird zusammen mit Achim Friedl, der auch einen parallelen Prozess beim UAV DACH durchführt, diese bündeln und dann der EASA übermitteln.

### Terminvorschau

**Helitech**, 3.-5. Oktober, London, Excel

**Herbsttagung**, 10.-11. November, Marseille

**AMTC** (Air Medical Transport Conference), 16-18. Oktober, Dallas/Texas, Forth Worth Convention Center

11. **EASA Rotorcraft Symposium**, 5.-6.12, Köln

III. **RotorDrone Forum**, 18. und 19. Januar 2018  
beim Hubschrauberzentrum Bückebug